

PRESSEMITTEILUNG

Positivere Grundstimmung in Deutschland

Lebensversicherte machen sich weniger Sorgen um die Rente

(Pullach, 16. Mai. 2007) **Lebensversicherte machen sich weniger Sorgen um den Ruhestand. Das hat eine Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der cash.life AG ergeben. 62 Prozent der Verbraucher, die mehrere Kapitalversicherungen besitzen, halten ihre Bemühungen für die Altersvorsorge für ausreichend. Rund die Hälfte der Bundesbürger mit einer Lebensversicherung geht davon aus, im Alter wie bisher sorgenfrei leben zu können. Auf die ganze Bevölkerung gesehen, ist die Einschätzung deutlich pessimistischer. 62 Prozent der 25 bis 64jährigen Bundesbürger gehen davon aus, sich im Alter einschränken zu müssen. Jeder Sechste möchte deshalb zusätzlich eine private Rentenversicherung abschließen, jeweils 12 Prozent der Befragten setzen auf den Kauf einer Immobilie und den Abschluss einer Riester-Rente.**

In Deutschland besitzen 12 Prozent der 25 bis 64jährigen Bundesbürger mehrere Lebensversicherungsverträge, jeder Zweite besitzt einen Vertrag. Dabei ist die Kapitallebensversicherung mit insgesamt 61 Prozent immer noch am stärksten vertreten. Jede zweite Lebensversicherung erlebt aber ihr reguläres Ablaufende nicht und wird storniert. Die Motive für einen vorzeitigen Abbruch der Lebensversicherung haben sich im Vergleich zu 2006 leicht verschoben. Gaben 2006 noch 36 Prozent der Befragten an, durch die Kündigung Schulden und Kredite abbezahlen zu wollen, waren es 2007 nur noch 25 Prozent. Aufgrund von Arbeitslosigkeit kündigten 2007 nur noch 11 Prozent der Versicherten ihre Police (2006: 18 Prozent). Jeder Sechste gab an, sich mit dem Geld einen privaten Wunsch erfüllen zu wollen, das ist eine Steigerung um sechs Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr. „Jeder Verbraucher sollte sich sehr genau überlegen, ob er seine private Altersvorsorge für privaten Konsum auflöst“, sagt Dr. Stefan Kleine-

Depenbrock, Vorsitzender des Vorstandes der cash.life AG, zu diesem Ergebnis. „Dass die private Altersvorsorge in Zeiten sinkender staatlicher Renten immer wichtiger wird, haben immerhin 40 Prozent der Bundesbürger erkannt. Kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen sind dabei ein wichtiges Instrument“.

Beim Beleihen der eigenen Police gibt es andere Prioritäten:
Hier steht der Immobilienerwerb als Motivationsgrund an oberster Stelle. 40 Prozent der Befragten gaben an, mit dem Policendarlehen ein Haus, eine Wohnung oder ein Grundstück erwerben zu wollen. Jeder Dritte will so Schulden und Kredite abbezahlen. 11 Prozent möchten sich einen privaten Wunsch erfüllen und 9 Prozent wollen unvorhergesehene Ausgaben decken. Da die private Altersvorsorge erhalten bleibt, bevorzugen 42 Prozent der Lebensversicherten bei finanziellen Engpässen das Beleihen der Police.

Ein Policendarlehen bietet cash.life zu einem effektiven Jahreszins von 5,99 Prozent. Dieser Zins ist für 10 Jahre garantiert. Darüber hinaus fallen keinerlei Kosten oder Bearbeitungsgebühren an. Lebensversicherungen können ab einem Rückkaufswert von mindestens 5.000 Euro beliehen werden. Laufzeit und Versicherungsgesellschaft spielen keine Rolle.

Beim Policenkauf darf die Police neben einem aktuellen Rückkaufswert von 5.000 Euro eine Restlaufzeit von maximal 15 Jahren nicht überschreiten.

Die cash.life AG kauft, verkauft und verwaltet Lebensversicherungen ist hat mit Unternehmensgründung 1999 den Zweitmarkt in Deutschland initiiert und etabliert. Inzwischen ist das Unternehmen auch in Österreich tätig. Seit Ende 2006 bietet cash.life auch ein Darlehen auf die Lebensversicherung an. Das Pullacher Unternehmen ist mit einem verwalteten Gesamtpolicenportfolio von rund 1,8 Milliarden Euro mit weitem Abstand Marktführer.

Kontakt:

cash.life AG
Unternehmenskommunikation
Susanne Jobst / Inga Oldewurtel
Telefon: 089 / 286 953 -216 / -222
Email: susanne.jobst@cashlife.de
inga.oldewurtel@cashlife.de